Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 59 (1965)
Heft: 7-8

Artikel: Hugo Kramer zum 75. Geburtstag
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-141017>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hugo Kramer zum 75. Geburtstag

Diesen Monat (11. Juli) feierte unser Freund seinen 75. Geburtstag. In voller Spannkraft, wie sein «tour d'horizon» des Monats auch diesmal beweist. Wir freuen uns, daß es ihm vergönnt ist, weit über die übliche Zeitspanne hinaus tätig zu sein im Dienste der Sache, die ihm und uns allen am Herzen liegt. Im Dienste der Wahrheit vor allem, und das heißt, daß sein Dasein nicht ein Leben der Beschaulichkeit, sondern des Kampfes war — und noch ist. Wie sehr wir von den «Neuen Wegen» auf sein unbestechliches Urteil abstellen, wie viel uns seine aufrechte und würdige Haltung in der heutigen Zeit bedeutet, das wissen die Leser und Freunde der «Neuen Wege» auch ohne überschwängliche Worte des Lobes. Möge Hugo Kramer uns im Kampf um eine gerechtere Welt noch recht lange erhalten bleiben. Das wünschen wir ihm und uns von Herzen. *Red.*

Mut zur politischen Verantwortung

Wir sind uns wohl bewußt, daß wir Amateurpolitiker sind. Aber es handelt sich um eine ernste Sache. Wenn wir uns nicht mit Politik befassen, befaßt die Politik sich mit uns — zum Heil oder zum Verderben. Darum, wenn schon nicht aus Liebe, dann aus Not treiben wir Politik.

Aber auch aus Verantwortlichkeit. Vor kurzer Zeit schrieb der niederländische Politiker Patijn: «Politik ist verantwortliches Sichabgeben mit Macht.» Man kann das gelten lassen, aber sofort kommt die Frage: vor welcher Instanz und nach welchen Normen gilt diese Verantwortlichkeit? Handelt es sich um die Selbstbehauptung einer Gruppe, einer Klasse, eines Staatenblocks? Handelt es sich um einen beschränkten oder großen Egoismus? Gelten hier Normen der Humanität, Menschlichkeit, Freiheit, Gerechtigkeit? Und wenn so, was verstehen wir unter diesen Begriffen? Aus welchen Gründen und vor welcher höheren Instanz machen gerade wegen dieser Begriffe Politiker einander die schwersten Vorwürfe? Sind wir vor Gott verantwortlich, vor Jesus Christus? Woher nehmen wir das uns leitende Menschenbild? Tragen wir auch Verantwortung für die Geschichte und für die Zukunft? Nach welchem Zukunftsbild? Wohin wollen wir uns entwickeln?

Mit diesen Fragen befassen wir uns als Amateurpolitiker und als verantwortliche Staatsbürger und als Christen. Und in unserer Bewegung tun wir es auf breiter internationaler und ökumenischer Grundlage — was einerseits die Probleme viel komplizierter macht, andererseits uns durch gegenseitige Korrektur vor Kurzsichtigkeit bewahrt.